

Liebe Freunde und Mitstreiter!

Mein Name ist Helmut Hahn vom Fluglärm-Arbeitskreis Wixhausen, dem nördlichen Stadtteil von Darmstadt, der stark von Fluglärm betroffen ist. Für Fluglärm-betroffene in Wixhausen tut die Wissenschaftsstadt nahezu nichts! Für die Abflugroute „Amtix kurz“ soll von der FLK im Rahmen des Lärmaktionsplans eine Verlegung nach Norden geprüft werden. Der Frankfurter Fluglärm-Index hat die absurde Folge, dass Kranichstein und Arheilgen, obwohl nicht wie Wixhausen in der Tagschutzzone 2 liegend, entlastet, Wixhausen aber mehr belastet wird. In Wixhausen und Erzhausen wären mehrere Schulen, Kindergärten und Neubaugebiete neu betroffen. Die Stadt Darmstadt will warten bis die Verschiebung der gebündelten Abflugroute nach Norden beschlossen ist, die Auswirkung einer möglichen Streuung als Alternative dazu aber nicht untersuchen lassen. Die Auffächerung der Abflugroute würde uns entlasten, aber andere kaum neu belasten. Durch das Flachstartverfahren ist es lauter als berechnet. Der LEQ 3 liegt bei knapp 54 dB/ A und die lauteste Stunde ist die zwischen 22 und 23 Uhr. So viel zur Situation in Darmstadt.

Die Würde des Menschen ist durch Flughafenausbau und das Ausmaß des Fluglärms angetastet, die körperliche Unversehrtheit massiv in Frage gestellt, das Eigentum nicht mehr gewährleistet. **Der Verrat am Grundgesetz und die Pflichtverletzung von Behörden ist erschreckend! Im „öffentlichen Interesse“ fallen Dachziegel herunter, Menschen befinden sich in akuter**

Lebensgefahr und werden krank gemacht, Kinder am Lernen gehindert.

Wer das für einen Vorteil hält muss Fraprt Vorstand, Aufsichtsratsmitglied, Verwaltungsrichter oder Wirtschaftsminister sein. **Hallo ihr Politiker, ihr vetretet die Falschen und würdet nicht mal von denen gewählt, die gezwungen sind hier umzusteigen.** Wir verlangen Menschenwürde und Schutz unserer Gesundheit. Menschenverachtung ist ein Markenzeichen des neoliberalen Kapitalismus und Fraport ist ein Teil davon. Die Konsequenz der Meinung von Herrn Schulte, das Ergebnis der „Norah“ Studie sei sehr beruhigend, passt nach Dubai oder China aber nicht in eine humane und soziale Gesellschaft. Die Wirtschaft nutzt Mittel und Wege der politischen Einflussnahme, die in unserer demokratischen Verfassung nicht vorgesehen sind. Regierungen und Behörden lassen sich von Wirtschaftskanzleien Gesetzestexte formulieren, die von den Parlamenten nur noch abgenickt werden. **Das ist betreutes regieren.** Lobbyhörige Politiker stehen Pate, wenn Behörden unser Recht und unsere Freiheit für eine Ideologie stehlen, über deren Berechtigung und Sinn wir nie abstimmen durften. Angesichts der totalen Kapitulation der Ministerialbürokratie vor den Interessen der Konzerne, schwindet das Vertrauen in den Rechtsstaat rapide. Der wird als den Interessen der Wirtschaft im Wege stehend diffamiert, sobald es um Mitbestimmungs- und Einspruchsrechte geht, ansonsten aber schamlos benutzt.

Im Zusammenhang mit dem Frankfurter Flughafen und dessen Bedeutung, wird immer gerne von der „Region“ gesprochen, die davon angeblich

profitiere. Diejenigen, die hier arbeiten und abfliegen, kommen zum Teil aus mehr als 200 Kilometern Entfernung. Die Zentralisierung am Frankfurter Flughafen verursacht ein tägliches Verkehrschaos, das mit dem Bau von Terminal 3 noch verschlimmert wird. Diese, von der Politik unterstützte betriebswirtschaftliche Optimierung, verursacht externe Kosten in unbekannter Höhe. Leidtragende sind die Bürger, die mit ihrer angegriffenen Gesundheit und zerrütteten Umwelt für deren Größenwahn und Profit bezahlen.

In Artikel 20 a des Grundgesetzes steht: Zitat „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Tiere“.

„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung“. Zitat Ende. **Wir erleben hier eine Verhöhnung dieses Artikels.** Maßgeblich ist nur die **kosten- und verantwortungslose Ausplünderung der natürlichen Ressourcen.**

Unser Staat fördert die Vernichtung von Wald und die Ausbreitung von Beton auf Kosten unserer aller Zukunft. **Beton ist tot aber Zukunft braucht Leben.** Unter Missachtung ihres gesetzlichen Auftrages tut die Exekutive alles, den künftigen Generationen weitgehend versiegelte Landschaft, vergiftete Atemluft und unbrauchbares Trinkwasser zu hinterlassen. Was ist mit der

Unverzichtbarkeit des Bannwaldes, wenn ihn unser Gesetzgebungsorgan einfach gegen Beton austauscht und für einen Flughafen zu Brettern und Hackschnitzel machen lässt? **Bäume produzieren Sauerstoff, Abgeordnete nur Sprechblasen.**

Was sind das für Behörden, die bei Ordnungswidrigkeiten von Bürgern die ganze Härte des Gesetzes auspacken, aber bei größten Umweltsauereien vor Konzernen wegen der Arbeitsplätze zurückschrecken? **Wo bleibt der Gesetzesvollzug gegenüber Konzernen?** Ein Motorradfahrer mit dem falschen Auspuff muss zahlen. Lufthansa darf so lange so tief fliegen und unnötigen Lärm verursachen wie sie Geld sparen kann. **Welche Maßstäbe werden hier angelegt? Gleiche können es nicht sein! Was sind das für Gerichte, die Beweise der Kläger ignorieren und dem Beklagten näher stehen als den Klägern?**

Was ist das für eine Rechtsprechung, wenn Verfassungsrichter unser Grundgesetz offenbar vor seiner Anwendung schützen. Nur knapp 3 % der Klagen haben Aussicht auf Erfolg. **Sie haben es zu einer Mogelpackung gemacht.** Recht und Richter sind laut Gesetz verpflichtet der Gesellschaft zu dienen. Erlebt wird aber, dass Richter der Theorie von der Herrschaft eines Rechts dienen, welches zur praktischen Anwendung für die Bürger nicht gedacht ist. **Wir verlangen, dass die Wertigkeit der Grundrechte über allen sonstigen Rechtsansprüchen steht.**

Georg Christoph Lichtenberg, der geniale Aphoristiker aus Südhessen hat einen sehr wahren Spruch getan: Zitat: Um sicher Recht zu tun, braucht man

sehr wenig vom Recht zu wissen. Allein um sicher Unrecht zu tun, muss man die Rechte studiert haben. An dieser offensichtlichen Zerrüttung der staatlichen Ordnung haben Politiker, Lobbyisten, Behörden und Gerichte mitgewirkt.

Kein anderes Verkehrsmittel wird so mit Freiheit in Verbindung gebracht, wie das Flugzeug. Die Kehrseite dieses schönen Scheins ist die Unterwerfung Hunderttausender unter einen unerträglichen weil gesundheits- und bildungschädlichen Lärm- und Schadstoffteppich. Die Freiheit mobil zu sein, darf nicht eingeschränkt werden, **aber diese Freiheit muss dort ihre Grenze haben, wo andere ihre Freiheit und Gesundheit verlieren.** Wir wehren uns dagegen als bloße Kulisse in einem Rennen um Marktanteile missbraucht zu werden.

Ich fordere die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses, weil er nur durch politischen Betrug möglich, aber sachlich nicht gerechtfertigt war. **Was sind das für Zustände, wenn ein Wirtschaftsminister mehr Angst vor der Schadensersatzklage eines überwiegend in öffentlicher Hand befindlichen Konzerns hat, als vor den Schäden, die er tagtäglich den Bewohnern des Umlandes zumutet?** Wenn hier flächendeckend gesundes Wohnen nicht mehr möglich ist, hat das mit Freizügigkeit nichts mehr zu tun. **Eine Abwägung unter Auslassung vitaler Interessen Betroffener ist eine Frage einseitig verschobener Gewichte.**

Ich fordere Ministerien ohne Lobbyisten.

Ich fordere dort Fachkompetenz ohne Beratung und Hilfe von Konzernen.

Ich fordere das Verbot ministerieller Weisungen gegenüber Fachbehörden und Aufsichtsräte ohne Politiker. **Sonst werden wir immer wieder betrogen.**

Es gibt nur eine Freiheit und die ist für alle da, aber sie ist akut bedroht. Wir alle hier haben das begriffen und verlangen unseren Teil davon.

Jenen Unverbesserlichen, die noch immer an das mehr Unheil, aber Profit bringende Dogma vom Wachstum glauben, möchte ich noch einen letzten Satz mitgeben:

Das Wachstumsdogma ist primitiv, aggressiv und zerstörerisch, eine philosophisch-intellektuelle Fehlleistung ersten Ranges, eine Verhöhnung ziviler Errungenschaften der letzten zwei Jahrhunderte und eine Beleidigung des gesunden Menschenverstandes.